



Keine Zeit zum Hinsetzen: Chrigel Maurer im steilen Aufstieg zur Emberger Alm.

BILD BRUNO PETRONI

Schon wieder vorne

GLEITSCHIRM Trotz Start mit Zeitstrafe: Gestern abend führte Chrigel Maurer das Feld der X-Alps bereits mit einem Vorsprung von etwa 80 Kilometern an.

MICHAEL SCHINNERLING

Supporter Bruno Petroni hat ein Problem: In Garmisch-Partenkirchen herrscht Feierabendverkehr, und Chrigel Maurer soll

in wenigen Minuten in Lermoos landen. Neben Petroni sitzt Tobias Dimmler im Bus. Mithilfe seines Laptops werden verschiedene Routen verglichen, die möglich sind. «Die idealste und beste Strecke suchen wir für Chrigel raus», erklärt Petroni.

Trotz starkem Gegenwind fliegt Maurer an den X-Alps momentan mit teil-

weise 40 km/h durch die Alpen. «Diese Leistung ist ein Mix», erklärt Petroni.

«Es gibt viele junge Athleten bei den X-Alps, die besser und schneller zu Fuss sind als Maurer. Es gibt auch viele sehr gute Piloten beim Rennen. Aber eben: Chrigel ist ein starker Läufer und der beste Pilot.» Dazu kommt: Dass Maurer sich auf seine Stärken konzentrieren